

Potsdam, 14.10.2021

## Pressemitteilung

Terminhinweis / Brandenburgische Hospizwoche und Deutscher Hospiztag

### „Ehrenamt des Monats“ in Potsdam und Oberhavel: Staatskanzlei-Chefin Schneider zeichnet Hospizbegleiter in Oranienburg aus

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

Sie begleiten Menschen mit schweren Krankheiten oder altersbedingt auf ihrem letzten Lebensweg und sind den Angehörigen eine wichtige Stütze: die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter in Brandenburg. Stellvertretend für all die Männer und Frauen, die sich Tag für Tag in diesem Bereich einsetzen, zeichnet die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, am kommenden Montag (18. Oktober) Cathrin Geisler vom Hospiz- und Palliativberatungsdienst Potsdam und Randolph Dehmel vom Oberhavel Hospiz e.V. im Format „Ehrenamt des Monats“ aus.

Die Ergotherapeutin **Cathrin Geisler** begleitet bereits seit November 2006 ehrenamtlich sterbende und trauernde Menschen. Immer wieder hat sie sich auch besonders für Kinder eingesetzt, deren Mutter oder Vater schwer erkrankt waren.

**Randolf Dehmel** ist seit Mai 2012 ehrenamtlicher Hospizbegleiter. In dieser Zeit hat er das Projekt „Hospiz macht Schule“ maßgeblich unterstützt. Seit 2019 ist er Vorstandsmitglied des Oberhavel Hospiz e.V. und steht Mitstreiterinnen und Mitstreitern bei Fragen zur Seite.

Die beiden Ehrenamtlichen werden am **Montag, 18. Oktober 2021**, um **10.00 Uhr** beim **Oberhavel Hospiz e.V.**, Ambulanter Hospizdienst, Seminarraum, **Freienwalder Straße 28a** in **16515 Oranienburg**, geehrt.

Die Auszeichnung findet im Rahmen der **Brandenburgischen Hospizwoche** und des **Deutsche Hospiztages** statt. Beide Formate dienen dazu, die Gesellschaft für die Themen Sterben, Tod und Trauer zu **sensibilisieren** und zu zeigen, dass Sterbende und Angehörige sowie in Medizin und Pflege Tätige nicht allein damit sind. Außerdem sollen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, sich im Rahmen von Veranstaltungen und Workshops miteinander auszutauschen. Darüber hinaus begeht die **Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Brandenburg**, die sich aus den Mitgliedsdiensten und -einrichtungen sowie Einzelmitgliedern und sozialen Trägern des Landes Brandenburg zusammensetzt, ihr **20-jähriges Jubiläum**.